

Kernlehrplan Geschichte – Überblick Stoff- und Kompetenzverteilungsplan G 8 MGB

Jahrgangsstufe 6

Jahrgangsstufe 6 (ca. 70 Stunden)				
Inhaltsfelder	min	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Schlüsselkompetenzen
1. Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen	2-4	1.1. Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick	Geschichte Vormensch/Afrika als Wiege der Menschheit Begriffe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chronologien erstellen ▪ Zeitstrahl/Periodisierungen vornehmen ▪ Formen der Überlieferungen benennen ▪ Wissenschaftliche Deutung eines Fundes am Beispiel der Archäologie beschreiben ▪ Lehrbuchtexte gliedern, Kernaussagen wiedergeben ▪ Schaubilder nutzen
	4-6	1.2. Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution	Altsteinzeit Jungsteinzeit Neolithische Revolution	
	18	1.3. Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel	Jäger und Sammler Ackerbauern und Viehzüchter Archäologie Quelle/Fund Zeitstrahl/Zeitliche Anordnung Vermutungen – Deutungen	
2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Polis und Imperium Romanum	6	2.1. Lebenswelt griechische Polis	Herrschaftsformen (Demokratie, Aristokratie, Monarchie) Polis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Über Lebensbedingungen erzählen ▪ Schaubilder nutzen ▪ Motive und Interessen ermitteln und nachvollziehen (Fallbezogen) ▪ Präsentation kleiner Projekte ▪ Lehrbuchtexte nutzen
	12	2.2. Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich	Gemeinsamkeiten der Griechen: Mythen; Götter; Olympische Spiele Entwicklung eines Imperiums	
	18	2.3. Herrschaft. Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	Krieg Krise	

Jahrgangsstufe 6 (ca. 70 Stunden)				
Inhaltsfelder	min	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Schlüsselkompetenzen
			Sklaven Römische Kaiserzeit Provinz/Romanisierung Proletariat	
3. Inhaltsfeld: Was Menschen im Altertum voneinander wussten	6	3.1. Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien 3.2. Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot, bes. Feldzug und Reich Alexanders	Historische Karten Herodot Evtl.: Alexander der Große Weltreich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Karten analysieren ▪ Sachgerechte Anwendung der Fachsprache ▪ Erkennen, dass die Karten Deutungen sind und erschließen zeitgenössische Sichtweisen ▪ Vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge
4. Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter	4 8 4	4.1. Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen 4.2. Lebenswelten in der Ständegesellschaft 4.3. Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich	Stände Adel/Ritter Hörigkeit Grundherrschaft/Lehnswesen Christentum Papst/Dualismus Verwaltung/Herrschaft/Kaiser/Kaisertum/König/Königtum/ „Reich der Deutschen“ Leben und Lebensbedingungen von Adel, Bauern...	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an ▪ Wenden grundlegende Formen der Textanalyse und -interpretation an ▪ Nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen usw.

Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe 7 (2Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder		Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Schlüsselkompetenzen
5. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten	4	Wiederholendes Aufgreifen der Aspekte „Stände“, „chr. Weltbild“	Das maurische Spanien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reiseberichte untersuchen ▪ Historische Karten erforschen ▪ Textquellen interpretieren ▪ Perspektive einer Textquelle erkennen ▪ Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet beurteilen
	6	5.1. Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa	Kreuzzüge Weltreligion Islam Fremdheit in der Nähe: Judenverfolgungen	
	4	5.2. Formen kulturellen Austauschs - weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen	Karten Reiseberichte	
	4	5.3. Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime		
	4	Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse	Stadtgründungen Soziale Schichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Urkunden auswerten ▪ Stationenarbeit zum Thema Stadtgesellschaft ▪ Präsentieren mit Power-Point ▪ Bildquelle interpretieren ▪ Arbeitsteilige Gruppenarbeit ▪ Flugblätter als frühe Form der Karikatur
	4	6.1. Stadtgesellschaft	Bürger	
	4	6.2. Renaissance. Humanismus und Reformation	Tagelöhner Handwerker	
	4	6.3. Europäer und Nicht-Europäer - Entdeckungen und Eroberungen	Kaufleute	

Jahrgangsstufe 7 (2Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder		Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Schlüsselkompetenzen
			Zunft / Gilde Hanse Freiheit Patrizier Stadtherr	
	4 6 4 6	Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen 7.1.Absolutismus am Beispiel Frankreichs 7.2.Französische Revolution 7.3.Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871 7.4.Industrielle Revolution - an einem regionalen Beispiel	Absolutismus Ständegesellschaft Aufklärung Sonnenkönig „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ Revolution Reform Ballhauschwur Radikalisierung Terror Napoleon Nationalgefühl – Nationalismus Parlament Nationalversammlung 1848 Paulskirche Nationalstaat Restauration	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung historischen Geschehens, von Strukturen u. Personen grobchronologisch ▪ Benennung von Schlüsselereignissen, Personen und charakteristischen Merkmalen der Epoche ▪ Sachgerechte Anwendung historischer Fachbegriffe ▪ Analyse historischer Darstellungen (Ansatzweise) ▪ Formulierung von Fragestellungen und Überprüfung von Hypothesen ▪ Selbstständige Informationsbeschaffung ▪ Einschätzung des Aussagewerts einzelner Materialien ▪ Statistiken, Diagramme ▪ Bildquellen ▪ Unterscheidung von

Jahrgangsstufe 7 (2Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder		Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Schlüsselkompetenzen
			Hochindustrie Fabrik 4. Stand	Perspektiven
	6	8.1.Triebkräfte imperialistischer Expansion	Imperialismus	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriegstagebücher ▪ Bild- u. Textquellen ▪ Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel zur Darstellung von Chronologie u. Beziehungen ▪ Mediale Präsentation historischer Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht ▪ Analyse, Vergleich, Gewichtung des kontextgebundenen Handelns ▪ Formulierung begründeter Werturteile ▪ Anwendung erlernter Methoden
	6	8.2.Imperialistische Politik in Afrika und Asien	Kolonialismus	
	4	8.3.Großmacht-Rivalitäten	Kolonialherrschaft „moderner Krieg	
	4	8.4.Merkmale des Ersten Weltkrieges	“Kriegsalltag Bündniskonstellationen	

Jahrgangsstufe 9

Jahrgangsstufe 9 (2Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder	Std	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Schlüsselkompetenzen
9. Neue weltpolitische Koordinaten	4 4	9.1.Russland: Revolution 1917 und Stalinismus 9.2.USA: Aufstieg zur Weltmacht	Revolution Bolschewiki Stalinist. Ideologie Kollektivierung und Industrialisierung Terror und Verfolgung Totalitäre Herrschaft Personenkult Weltpol. Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Benennung von Schlüsselereignissen, Personen und charakteristischen Merkmalen der Epoche ▪ Beschreibung von Zusammenhängen, Entwicklungen,
10. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	26	10.1.Die Zerstörung der Weimarer Republik 10.2.Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand 10.3.Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden. Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945 10.4.Vernichtungskrieg 10.5.Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext	Weimar: Demokratischer Neustart (9. November, Verfassung, Parteien, Versailler Vertrag, „Republik ohne Republikaner“, 1923) 20-er Jahre: Massenkult Bild der modernen Frau Scheitern: Krise der WR in der WWK NSDAP Präsidialkabinett NS: Herrschaftssystem: Sicherung der Macht (Ideologie, Verfolgung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umbrüchen und Kontinuitäten - Zusammenhängen zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt von Gemeinsamkeiten und hist. Differenzen ▪ sachgerechte Anwendung historischer Fachbegriffe ▪ Entwicklung von Deutungen auf der Basis von Quellen ▪ Analyse historischer Darstellungen ▪ Formulierung von Fragestellungen

Jahrgangsstufe 9 (2Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder	Std	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Schlüsselkompetenzen
			Andersdenkender, Gleichschaltung, Propaganda, Ausschaltung der Gegenkräfte, Ermächtigungsgesetz) Zweiter Aufstieg: Volksgemeinschaft, Jugend und Frauen, Wirtschaftspolitik, Außenpolitik Vernichtungskrieg und Völkermord Widerstand	
11. Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands	26	11.1. Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen 11.2. Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung 11.3. Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit 11.4. Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen	Von der „Einen Welt“ zur zweigeteilten Welt Ost-West-Konflikt Die Stunde Null Entnazifizierung BRD: Grundgesetz, Soziale Marktwirtschaft, 1961, 1968, Ostpolitik DDR: Sozialistische Demokratie, Planwirtschaft, 17. Juni 1953, innerdt. Grenze, Kindheit und Jugend, Frauenbild und –realität Ende des Ost-West-Konflikts: Friedliche Revolution in der DDR Perspektive des Auslands Siegermächte EU Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hypothesen überprüfen ▪ Selbstständige Beschaffung von Informationen ▪ Unterscheidung von Begründung - Behauptung, Ursache – Wirkung, Voraussetzung – Folge ▪ Erfassung unterschiedlicher Perspektiven ▪ Mediale Darstellung historischer Sachverhalte ▪ Analyse, Vergleich, Unterscheidung und Gewichtung des Handelns von Menschen im zeitgenössischen Kontext

Jahrgangsstufe 9 (2Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder	Std	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Schlüsselkompetenzen
			UN	
12. Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen	4-6	12.1.Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution oder: 12.2. Reisen früher und heute oder: 12.3.Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive	Kommunikationsmedien: Buchdruck, Internet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse und Beurteilung von Sachverhalten im Hinblick auf Interessenbezogenheit ▪ Im Urteil Berücksichtigung der historischen Bedingtheit der eigenen Lebenswelt ▪ Formulierung begründeter Werturteile ▪ Anwendung erlernter Methoden

Sachkompetenz (Ende 9)

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,

-
- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,
 - stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.